

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Bürger für Hohenlimburg in der BV Hohenlimburg

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Bürger für Hohenlimburg

Hier: Errichtung von Stellplätzen für Reisemobile auf dem ehemaligen Spielplatz Im Klosterkamp

Beratungsfolge:

25.03.2015 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen zur Errichtung von Stellplätzen für Reisemobile auf dem ehemaligen Spielplatz Im Klosterkamp zu prüfen. Insbesondere wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

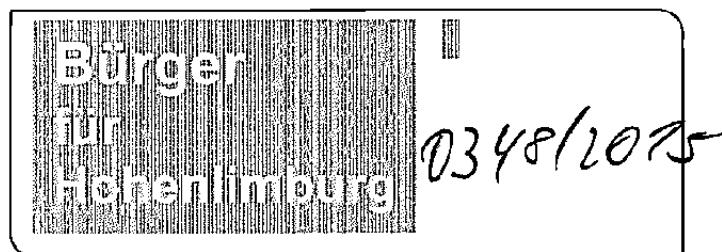
- Welche Kosten entstehen, um Stromleitungen in die Mitte des ehemaligen Spielplatzes Im Klosterkamp zu verlegen, um dort später eine Säule mit vier bis sechs 16-A-CEE-Steckdosen zu installieren? Ermittelt werden sollen die Kosten für Leitungen und deren Verlegung, nicht die Kosten für die Säule mit den Steckdosen.
- Welche Kosten entstehen, um Wasserleitungen in die Mitte des ehemaligen Spielplatzes Im Klosterkamp zu verlegen, um dort später eine Säule mit vier bis sechs Wasserhähnen zu installieren? Ermittelt werden sollen die Kosten für Leitungen und deren Verlegung, nicht die Kosten für die Säule mit den Wasserhähnen.

Begründung

Siehe Anlage!

Faktion Bürger für Hohenlimburg
in der Bezirksvertretung Hohenlimburg

Herrn Bezirksbürgermeister
Hermann-Josef Voss
Rathaus Hohenlimburg



Hohenlimburg, 15. März 2015

Sehr geehrter Herr Voss,

die Fraktion Bürger für Hohenlimburg bittet Sie, folgenden Antrag gemäß § 6 (1) der Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung am 25. März 2015 zu setzen:

Errichtung von Stellplätzen für Reisemobile auf dem ehemaligen Spielplatz Im Klosterkamp

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen zur Errichtung von Stellplätzen für Reisenobile auf dem ehemaligen Spielplatz Im Klosterkamp zu prüfen. Insbesondere wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- Welche Kosten entstehen, um Stromleitungen in die Mitte des ehemaligen Spielplatzes Im Klosterkamp zu verlegen, um dort später eine Säule mit vier bis sechs 16-A-CEE-Steckdosen zu installieren? Ermittelt werden sollen die Kosten für Leitungen und deren Verlegung, nicht die Kosten für die Säule mit den Steckdosen.
- Welche Kosten entstehen, um Wasserleitungen in die Mitte des ehemaligen Spielplatzes Im Klosterkamp zu verlegen, um dort später eine Säule mit vier bis sechs Wasserhähnen zu installieren? Ermittelt werden sollen die Kosten für Leitungen und deren Verlegung, nicht die Kosten für die Säule mit den Wasserhähnen.

Begründung: In Deutschland gibt es rund 500 000 Reisemobile. Die meisten verfügen über ein geschlossenes Abwassersystem und eine Bordtoilette. Da die Spielgeräte Im Klosterkamp schon vor längerer Zeit abgebaut wurden und der Platz seither nicht genutzt wird, bietet er sich für eine künftige Nutzung als Stellplatz für Reisenobile mit Abwassersystem und Bordtoilette an.

In unmittelbarer Nähe befinden sich ein Park, das Richard-Römer-Lennebad (mit Duschmöglichkeiten), die Lenne und nicht zuletzt die Kanustrecke. Diese wird momentan aufwendig ausgebaut, so dass sie in naher Zukunft internationales Niveau erreichen und verstärkt auswärtige Sportler anziehen wird. Kanutein fänden auf dem Wohnmobil-Stellplatz, der bereits über eine überdachte Passage verfügt, ebenso eine Übernachtungsmöglichkeit wie Gäste, die

Hohenlimburg aus touristischen Gründen besuchen. Ein solcher Stellplatz würde die Attraktivität Hohenlimburgs aus touristischer Sicht zweifellos erhöhen.

Reisemobil-Stellplätze müssen nicht die Anforderungen erfüllen, die an Campingplätze gestellt werden. Sie sind vielmehr Parkplätze im Sinne des örtlich gültigen Straßenverkehrsrechts und somit relativ leicht zu realisieren. Auch ihre weitere Nutzung verlangt keinen großen Aufwand, da weder eine Rezeption noch sanitäre Anlagen zur Verfügung stehen müssen. Der Aufbau von Zelten ist auf solchen Plätzen nicht gestattet; der Aufenthalt ist auf wenige Tage und Nächte befristet. Im Falle des Platzes Im Klosterkamp könnten zwei oder drei Übernachtungen angepeilt werden; unter anderem, damit die Kanuten ein komplettes Regatta-Wochenende vor Ort verbringen können.

Auch die Ausweisung eines Stellplatzes für Reisemobile wirft kaum Probleme auf: Das Aufstellen einer Verkehrschilder-Kombination aus Zeichen 314 (Parkplatz) und dem Zusatzzeichen 1048-17 (Nur für Wohnmobile) verbietet anderen Verkehrsteilnehmern die Nutzung des Platzes.

Fraktion Bürger für Hohenlimburg

Mit freundlichen Grüßen

(Frank Schmidt, Fraktionsvorsitzender)

Fraktion Bürger für Hohenlimburg

Frank Schmidt, Raffenbergstraße 20, 58119 Hohenlimburg

Holger Lotz, Lerchenweg 7, 58119 Hohenlimburg

